

# Inhaltsübersicht

<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	XI
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	XIX
<b>Einleitung</b> .....	1
<b>Ziele der Arbeit</b> .....	3
<b>1. Teil: Rechtlicher Rahmen und Entwicklung der Sicherungsverwahrung</b> .....	4
A. Die normative Regelung der Sicherungsverwahrung .....	4
I. Die klassische Form der Sicherungsverwahrung in § 66 StGB .....	4
II. Die vorbehaltene Sicherungsverwahrung .....	9
III. Die nachträgliche Sicherungsverwahrung .....	12
IV. Prozessuale Voraussetzungen und Anforderungen an das Verfahren .....	24
B. Das Problem der Prognose .....	28
I. Grundlagen und Methoden der Kriminalprognose .....	29
II. Kriminalprognostische Begutachtung .....	41
C. Historische Entwicklung und juristische Bewertung der Sicherungsverwahrung .....	49
I. Der Ansatz eines zweispurigen Strafrechts .....	49
II. Historische Entwicklung bis zum Status quo .....	51
<b>2. Teil: Auswertung der Fallakten aus der JVA Werl</b> .....	85
A. Ziel .....	85
B. Untersuchungsbedingungen und Hintergründe .....	86
C. Methode .....	87
I. Aktenstudium .....	87
II. Interview mit den Probanden .....	88
III. Darstellung .....	88
D. Die einzelnen Probanden .....	89
I. Proband # 1 .....	89
II. Proband # 2 .....	102
III. Proband # 3 .....	114
IV. Proband # 4 .....	125
V. Proband # 5 .....	140
E. Zusammenfassung sowie Aus- und Bewertung der Biographien .....	151
I. Zusammenfassung der Biographien .....	151
II. Auswertung der Biographien .....	161
III. Bewertung der Biographien .....	164

F. Die Anordnung der Sicherungsverwahrung gegenüber den Probanden .....	164
I. Vorliegen der formellen Voraussetzungen der Sicherungsverwahrung.....	165
II. Vorliegen der materiellen Voraussetzungen der Sicherungsverwahrung .....	166
III. Ergebnis .....	173
G. Ertrag und Fazit der Arbeit .....	173
<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>177</b>

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	<b>XIX</b>
<b>Einleitung</b> .....	<b>1</b>
<b>Ziele der Arbeit</b> .....	<b>3</b>
<b>1. Teil: Rechtlicher Rahmen und Entwicklung der Sicherungsverwahrung</b> .....	<b>4</b>
A. Die normative Regelung der Sicherungsverwahrung .....	4
I. Die klassische Form der Sicherungsverwahrung in § 66 StGB .....	4
1. Obligatorische Anordnung nach § 66 Abs. 1 StGB .....	4
a. Materielle Voraussetzungen .....	4
b. Der Begriff des Hanges .....	5
aa. Die Gefährlichkeitsprognose .....	5
b. Formelle Voraussetzungen .....	6
2. Fakultative Anordnung nach § 66 Abs. 2 StGB .....	7
3. Fakultative Anordnung nach § 66 Abs. 3 StGB .....	8
a. Anordnung nach § 66 Abs. 3 S. 1 StGB .....	8
b. Anordnung nach § 66 Abs. 3 S. 2 StGB .....	9
II. Die vorbehaltene Sicherungsverwahrung .....	9
1. Die vorbehaltene Sicherungsverwahrung in § 66a StGB .....	10
2. Die vorbehaltene Sicherungsverwahrung in § 106 Abs. 3 S. 2 und 3 JGG .....	11
III. Die nachträgliche Sicherungsverwahrung .....	12
1. Nachträgliche Anordnung gegenüber dem Mehrfachtäter nach § 66b	
Abs. 1 StGB .....	12
a. Formelle Voraussetzungen .....	12
aa. Anordnung gegenüber dem Täter mit zumindest zwei	
Vorverurteilungen, § 66b Abs. 1 i.V.m. § 66 Abs. 1 StGB .....	13
bb. Anordnung gegenüber dem Täter mit zumindest einer	
Vorverurteilung, § 66b Abs. 1 i.V.m. § 66 Abs. 3 S. 1 StGB .....	13
cc. Anordnung gegenüber dem Mehrfachtäter, § 66b Abs. 1 i.V.m. § 66	
Abs. 2 StGB .....	14
dd. Anordnung gegenüber dem Mehrfachtäter, § 66b Abs. 1 i.V.m.	
§ 66 Abs. 3 S. 2 StGB .....	14
b. Materielle Voraussetzungen .....	14
aa. Neue Tatsachen .....	14
bb. Erkennbarkeit für den ersten Tatrichter .....	17
cc. Erheblichkeit der neuen Tatsachen .....	17

dd. Gefährlichkeitsprognose.....	18
(1) Gesamtwürdigung.....	18
(2) Gefährlichkeit und hohe Wahrscheinlichkeit erneuter Straftaten.....	18
ee. Der Hang.....	20
2. Nachträgliche Anordnung gegenüber dem Ersttäter nach § 66b Abs. 2 StGB.....	20
a. Formelle Voraussetzungen.....	20
b. Materielle Voraussetzungen.....	21
3. Nachträgliche Anordnung gegenüber dem zunächst anderweitig Unterbrachten nach § 66 Abs. 3 StGB .....	22
a. Formelle Voraussetzungen nach § 66b Abs. 3 StGB.....	22
b. Formelle Voraussetzungen nach § 66b Abs. 3 Nr. 1 StGB.....	22
c. Materielle Voraussetzungen nach § 66b Abs. 3 Nr. 2 StGB.....	22
4. Nachträgliche Anordnung gegenüber dem heranwachsenden Täter nach § 106 Abs. 5 und 6 JGG.....	23
5. Nachträgliche Anordnung gegenüber dem jugendlichen Täter nach § 7 Abs. 2–4 JGG .....	24
IV. Prozessuale Voraussetzungen und Anforderungen an das Verfahren.....	24
1. Die klassische Form der Sicherungsverwahrung in § 66 StGB .....	25
2. Die vorbehaltene Sicherungsverwahrung in § 66a StGB und § 106 Abs. 3 JGG .....	26
3. Die nachträgliche Sicherungsverwahrung in § 66b StGB, § 106 Abs. 5, 6 JGG und § 7 Abs. 2–4 JGG .....	27
B. Das Problem der Prognose.....	28
I. Grundlagen und Methoden der Kriminalprognose .....	29
1. Rechtliche Grundlagen und Anlässe der Begutachtung in Deutschland.....	29
2. Theoretische, empirische und methodische Grundlagen.....	33
a. Das grundsätzliche Dilemma .....	33
b. Grundbegriffe der Kriminalprognose.....	33
aa. Basisrate und Selektionsrate.....	33
bb. Prinzip der Vier-Felder-Tafel .....	34
3. Unterschiedliche Prognosemethoden und Prognoseinstrumente .....	35
a. Intuitive Prognose .....	35
b. Statistische Prognose.....	36
c. Klinische Prognose .....	36
4. Anwendung von Prognosemethoden in der Strafrechtspraxis .....	37
5. Die wichtigsten Prognoseinstrumente in der Praxis.....	37
a. Psychopathie-Checkliste (PCL).....	38
b. Historical Clinical Risk (HCR-20).....	39
c. Static-99 und Static-2002.....	40

II.	Kriminalprognostische Begutachtung .....	41
1.	Juristischer Rahmen und (wissenschaftliche) Bezugspunkte für den Gutachter.....	42
2.	Anforderungen an ein Sachverständigengutachten.....	42
3.	Praxis der Begutachtung und Beurteilung .....	43
a.	Auswertung des Aktenmaterials.....	45
aa.	Aktenstudium .....	45
bb.	Besondere Gesichtspunkte .....	45
b.	Untersuchung des Probanden .....	45
aa.	Untersuchungsgespräch.....	46
bb.	Besondere Gesichtspunkte .....	46
cc.	Zusätzlich durchgeführte Untersuchungen .....	47
c.	Dokumentation durch den Gutachter.....	47
d.	Einbeziehung und Auseinandersetzung mit früheren Gutachten .....	48
e.	Häufige Fehler und Mängel von Prognosegutachten .....	48
C.	Historische Entwicklung und juristische Bewertung der Sicherungsverwahrung.....	49
I.	Der Ansatz eines zweispurigen Strafrechts .....	49
II.	Historische Entwicklung bis zum Status quo .....	51
1.	Entwicklung bis zum Ende des so genannten Dritten Reiches .....	51
a.	RStGB und „Schulenstreit“ .....	51
b.	Entwicklung in der Weimarer Republik.....	53
c.	Das „Gesetz gegen gefährliche Gewohnheitsverbrecher und über Maßregeln der Sicherung und Besserung“ vom 24.11.1933 .....	54
2.	Entwicklung im Deutschland der Nachkriegszeit.....	56
a.	Das 1. Strafrechtsreformgesetz vom 25.06.1969.....	56
b.	Das 2. Strafrechtsreformgesetz vom 04.07.1969.....	57
c.	Das Strafvollzugsänderungsgesetz (StVollzÄndG) vom 20.12.1984 .....	57
d.	Das 23. Strafrechtsänderungsgesetz (StÄndG) vom 13.04.1986 .....	57
e.	Das „Gesetz zur Rechtsvereinheitlichung der Sicherungsverwahrung“ (SichVG) vom 16.06.1995.....	58
f.	Das „Gesetz zur Bekämpfung von Sexualdelikten und anderen gefährlichen Straftaten“ (SexBekG) vom 26.01.1998.....	58
aa.	Änderungen der Anordnungsvoraussetzungen in § 66 StGB .....	58
bb.	Erschwerung der Aussetzung zur Bewährung nach § 67d Abs. 2 S. 1 StGB.....	58
cc.	Rückwirkende Aufhebung der Höchstfrist in § 67d StGB.....	59
(1)	Vereinbarkeit mit Art. 103 Abs. 2 GG.....	59
(a)	Das Problem der Anwendbarkeit des Art. 103 Abs. 2 GG .....	59
(aa)	Der Standpunkt der Rechtsprechung .....	59
(bb)	Die Ansicht der Literatur .....	60
(b)	Verfassungskonforme Interpretation von § 2 Abs. 6 StGB .....	61
(2)	Vereinbarkeit mit Art. 2 Abs. 2 i.V.m. Art. 20 Abs. 3 GG.....	62

g. Das 6. Strafrechtsreformgesetz vom 26.01.1998 .....	63
h. Das „Gesetz zur Einführung der vorbehaltenen Sicherungsverwahrung“ vom 21.08.2002 .....	63
aa. Anordnung neben einer Verurteilung zu lebenslanger Freiheitsstrafe .....	63
bb. Vorbehalt der Sicherungsverwahrung durch das erkennende Gericht .....	64
cc. Rechtliche und praktische Probleme der neuen Regelung .....	64
(1) Die Regelungen in den Ländern und ihre Verfassungsmäßigkeit .....	64
(2) Zielsetzung der Regelung durch den Bund .....	65
(3) Weitere Bedenken gegen die vorbehaltene Sicherungsverwahrung .....	66
(a) Rückwirkungsverbot und Bestimmtheitsgebot (Art. 103 Abs. 2 GG) .....	66
(b) Ne bis in idem (Art. 103 Abs. 3 GG) .....	66
(c) Verstoß gegen den Grundsatz „in dubio pro reo“ .....	67
(d) Verstoß gegen den Verhältnismäßigkeitsgrundsatz .....	68
(e) Verstoß gegen Art. 5 Abs. 1 S. 2 EMRK .....	69
(4) Bedeutung und Zweckmäßigkeit der Vorschrift in der Praxis .....	69
i. Das „Gesetz zur Änderung der Vorschriften über die Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung und zur Änderung anderer Vorschriften“ vom 27.12.2003 .....	70
j. Das „Gesetz zur Einführung der nachträglichen Sicherungsverwahrung“ vom 23.07.2004 .....	71
aa. Gesetzliche Neuerungen .....	71
(1) § 66b StGB .....	71
(2) § 106 Abs. 5 und 6 JGG .....	71
(3) § 275a Abs. 5 S. 1 StPO .....	71
bb. Entstehungsgeschichte des Gesetzes .....	72
cc. Rechtliche Bedenken gegen das Gesetz .....	73
(1) Vereinbarkeit mit dem Grundgesetz .....	73
(a) Rückwirkungsverbot (Art. 103 Abs. 2 GG) .....	73
(b) Allgemeines Vertrauensschutzgebot (Art. 2 Abs. 2 i.V.m. Art. 20 Abs. 3 GG) .....	76
(c) Bestimmtheitsgebot (Art. 103 Abs. 2 GG) .....	78
(d) Ne bis in idem (Art. 103 Abs. 3 GG) .....	78
(e) Verstoß gegen den Verhältnismäßigkeitsgrundsatz .....	79
(2) Vereinbarkeit mit der EMRK .....	81
(a) Art. 5 Abs. 1 S. 2 Buchst. a EMRK .....	81
(b) Art. 5 Abs. 1 S. 2 Buchst. b EMRK .....	82
(c) Art. 5 Abs. 1 S. 2 Buchst. c 2. Alt. EMRK .....	82

k. Das „Gesetz zur Reform der Führungsaufsicht und zur Änderung der Vorschriften über die nachträgliche Sicherungsverwahrung“ vom 13.04.2007 .....	82
aa. Stärkung der Führungsaufsicht .....	83
bb. Ergänzung der nachträglichen Sicherungsverwahrung .....	83
l. Das „Gesetz zur Einführung der nachträglichen Sicherungsverwahrung bei Verurteilungen nach Jugendstrafrecht“ vom 08.07.2008 .....	84
3. Fazit .....	84
<b>2. Teil: Auswertung der Fallakten aus der JVA Werl .....</b>	<b>85</b>
A. Ziel .....	85
B. Untersuchungsbedingungen und Hintergründe .....	86
C. Methode .....	87
I. Aktenstudium .....	87
II. Interview mit den Probanden .....	88
III. Darstellung .....	88
D. Die einzelnen Probanden .....	89
I. Proband # 1 .....	89
1. Lebenslauf und soziale Anamnese .....	89
a. Chronologischer Lebenslauf .....	90
b. Für die soziale Anamnese bedeutende Umstände und prägende Ereignisse .....	93
2. Legalbiographie .....	95
a. Delinquenz bis zur Anlasstat .....	95
aa. Delinquenz in den Jahren von 1962 bis 1975 .....	95
bb. Delinquenz in den Jahren von 1975 bis zur Anlasstat .....	96
b. Besonderheiten in Bezug auf Aussetzungen des Strafrests zur Bewährung und andere Lockerungen .....	97
c. Anlasstat .....	97
aa. Abgeurteilte Delinquenz .....	97
bb. Umstände im Vorfeld der Anlasstaten .....	99
3. Vollzuglicher Verlauf und aktuelle Situation .....	99
4. Entwicklung nach den bisherigen Begutachtungen .....	100
II. Proband # 2 .....	102
1. Lebenslauf und soziale Anamnese .....	102
a. Chronologischer Lebenslauf .....	102
b. Für die soziale Anamnese bedeutende Umstände und prägende Ereignisse .....	104
2. Legalbiographie .....	106
a. Delinquenz bis zur Anlasstat .....	106
aa. Delinquenz in den Jahren von 1962 bis 1979 .....	107
bb. Delinquenz in den Jahren von 1979 bis zur Anlasstat .....	108

b. Besonderheiten in Bezug auf Aussetzungen des Strafrests zur Bewährung und andere Lockerungen .....	108
c. Anlasstat .....	108
aa. Abgeurteilte Delinquenz.....	109
bb. Umstände im Vorfeld der Anlasstaten.....	110
3. Vollzuglicher Verlauf und aktuelle Situation.....	111
4. Entwicklung nach den bisherigen Begutachtungen.....	112
III. Proband # 3 .....	114
1. Lebenslauf und soziale Anamnese .....	114
a. Chronologischer Lebenslauf .....	114
b. Für die soziale Anamnese bedeutende Umstände und prägende Ereignisse .....	115
2. Legalbiographie.....	117
a. Delinquenz bis zur Anlasstat.....	117
aa. Delinquenz in den Jahren von 1974 bis 1980.....	118
bb. Delinquenz in den Jahren von 1980 bis zur Anlasstat.....	119
b. Besonderheiten in Bezug auf Aussetzungen des Strafrests zur Bewährung und andere Lockerungen .....	121
c. Anlasstat.....	121
aa. Abgeurteilte Delinquenz.....	121
bb. Umstände im Vorfeld der Anlasstaten.....	122
3. Vollzuglicher Verlauf und aktuelle Situation.....	122
4. Entwicklung nach den bisherigen Begutachtungen.....	123
IV. Proband # 4 .....	125
1. Lebenslauf und soziale Anamnese .....	125
a. Chronologischer Lebenslauf .....	125
b. Für die soziale Anamnese bedeutende Umstände und prägende Ereignisse .....	127
2. Legalbiographie.....	130
a. Delinquenz bis zur Anlasstat.....	130
aa. Delinquenz in den Jahren von 1965 bis 1971.....	130
bb. Delinquenz in den Jahren von 1971 bis zur Anlasstat.....	131
b. Besonderheiten in Bezug auf Aussetzungen des Strafrests zur Bewährung und andere Lockerungen .....	134
c. Anlasstat.....	134
aa. Abgeurteilte Delinquenz.....	134
bb. Umstände im Vorfeld der Anlasstaten.....	137
3. Vollzuglicher Verlauf und aktuelle Situation.....	137
4. Entwicklung nach den bisherigen Begutachtungen.....	138
V. Proband # 5 .....	140
1. Lebenslauf und soziale Anamnese .....	140
a. Chronologischer Lebenslauf .....	140

b.	Für die soziale Anamnese bedeutende Umstände und prägende Ereignisse.....	141
2.	Legalbiographie .....	142
a.	Delinquenz bis zur Anlasstat .....	143
aa.	Delinquenz in den Jahren von 1962 bis 1970 .....	143
bb.	Delinquenz in den Jahren von 1971 bis zur Anlasstat .....	143
b.	Besonderheiten in Bezug auf Aussetzungen des Strafrests zur Bewährung und andere Lockerungen .....	145
c.	Anlasstat .....	146
aa.	Abgeurteilte Delinquenz .....	146
bb.	Umstände im Vorfeld der Anlasstaten .....	148
3.	Vollzoglicher Verlauf und aktuelle Situation .....	148
4.	Entwicklung nach den bisherigen Begutachtungen .....	149
E.	Zusammenfassung sowie Aus- und Bewertung der Biographien.....	151
I.	Zusammenfassung der Biographien .....	151
1.	Proband # 1 .....	151
2.	Proband # 2 .....	153
3.	Proband # 3 .....	155
4.	Proband # 4 .....	157
5.	Proband # 5 .....	159
II.	Auswertung der Biographien .....	161
1.	Die kindlichen Lebensverhältnisse .....	161
2.	Die Lebensverhältnisse des Jugendlichen und Heranwachsenden .....	161
3.	Der schulische und berufliche Werdegang .....	161
4.	Anpassung, Umgang und Einordnung in soziale Strukturen .....	162
5.	Die Anlasstat .....	162
6.	Tabellarische Auswertung und Zusammenfassung .....	162
III.	Bewertung der Biographien.....	164
F.	Die Anordnung der Sicherungsverwahrung gegenüber den Probanden.....	164
I.	Vorliegen der formellen Voraussetzungen der Sicherungsverwahrung .....	165
1.	Proband # 1 .....	165
2.	Proband # 2 .....	165
3.	Proband # 3 .....	166
4.	Proband # 4 .....	166
5.	Proband # 5 .....	166
II.	Vorliegen der materiellen Voraussetzungen der Sicherungsverwahrung.....	166
1.	Proband # 1 .....	167
a.	Hang zu erheblichen Straftaten.....	167
b.	Gefährlichkeitsprognose .....	168
2.	Proband # 2 .....	169
a.	Hang zu erheblichen Straftaten.....	169
b.	Gefährlichkeitsprognose .....	170

3. Proband # 3.....	170
a. Hang zu erheblichen Straftaten .....	170
b. Gefährlichkeitsprognose .....	171
4. Proband # 4.....	171
a. Hang zu erheblichen Straftaten .....	171
b. Gefährlichkeitsprognose .....	172
5. Proband # 5.....	172
a. Hang zu erheblichen Straftaten .....	172
b. Gefährlichkeitsprognose .....	173
III. Ergebnis .....	173
G. Ertrag und Fazit der Arbeit .....	173
<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>177</b>